Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera

Band: 54=74 (1908)

Heft: 37

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 28.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine Schweizerische Militärzeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

LIV. Jahrgang. Der Schweizerischen Militärzeitschrift LXXIV. Jahrgang.

Nr. 37. Basel, 12. September. **1908.**

Erscheint wöchentlich. — Preis per Semester für die Schweiz Fr. 5. — Bestellungen direkt an „Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel". Im Auslande nehmen alle Postbureaux und Buchhandlungen Bestellungen an. Inserate 35 Cts. die einspaltige Petitzeile.

Verantwortlicher Redaktor: Oberst U. Wille, Meilen.

Inhalt: Manöver des 3. Armeekorps. — Militärpolitisches aus Oesterreich-Ungarn. — Ausland: Oesterreich-Ungarn: Bevorstehende Neuorganisation der Feldartillerie.

Dieser Nummer liegt bei:
Literaturblatt der Allgemeinen Schweizerischen Militärzeitung 1908 Nr. 9.

Manöver des 3. Armeekorps.

Der Korpsbefehl Nr. 3 bestimmt:

Der Kriegszustand dauert vom 6. September 6^{00} a. bis zum Schlusse der Manöver am 10. September ununterbrochen fort.

Die 6. Division bildet die blaue Partei. Ihr sind zugeteilt: Kavallerie-Regiment 8 mit reitender Mitrailleur-Kompagnie 4, Artillerie-Regiment 9, Pontonier-Kompagnie I/3 und ½ Telegraphenkompagnie 3.

Die 7. Division gehört zur roten Partei. Ihr ist ½ Telegraphen-Kompagnie 3 zugeteilt. Weggenommen ist ihr der Stab der Artillerieabteilung I/8 und die Batterien 44 und 45.

Ferner gehört zur roten Partei eine Kavallerie-Division unter dem Kommando des Obersten Wildbolz und bestehend aus den Truppen: Kavallerie-Brigade 2, Kavallerie-Brigade 3, ½ Guiden-Kompagnie 12, Stab der Artillerieabteilung I/8, Batterien 44 und 45 und Pontonier-Kompagnie II/3.

Ausgangssituation.

Für die blaue 6. Division.

Eine blaue, von Süden her vorgedrungene Armee hat eine rote Armeeabteilung in einem verschanzten Lager bei Brugg eingeschlossen.

Der Kommandant der am rechten Flügel derselben stehenden 6. Division (Zusammensetzung wie obenstehend) hat am 6. September 1908 in Dielsdorf vom blauen Armeekommando folgenden Befehl erhalten:

Wohlen, 6. September 1908 9^{00} m.

1. Die über den Feind eingelaufenen Nachrichten lassen mit Bestimmtheit annehmen, dass von Mülhausen i. E. her ein Entsatz durch stärkere Kräfte zu erwarten ist und dass andre, auf Divisionsstärke geschätzte Teile, wahrscheinlich zu gleichem Zwecke, sich am obern Bodensee vereinigt haben.

2. Der erstern Gruppe stelle ich das 1. und 2. Armeekorps im Jura entgegen.

Mit ihrer Division wollen Sie dem vom obern Bodensee her gemeldeten Feind entgegenmarschieren und denselben zurückschlagen.

3. Ihre Endeisenbahnstation ist zunächst Zürich (supp.).

Kommando der blauen Armee.

In Ausführung dieses Befehles hat die 6. Division den Vormarch auf Wil angetreten (supp.) und erreicht noch am 6. September Abends mit der Kavallerie Oberwinterthur, mit den Infanteriespitzen Brütten, bezw. Wülflingen.

Manöverbestimmungen:

1. Die 6. Division mit zugeteilten Truppen ruht am 6. September in einem der Ausgangssituation entsprechenden Rayon.

2. Der Kriegszustand beginnt am 6. September 6^{00} a. An diesem Tage darf noch die Aufklärung durch kleine Patrouillen besorgt werden.

3. Der Gegner trägt weisse Binden.

Für die rote 7. Division.

Die 7. (rote) Division (zugeteilt ½ Tg.-Kp. 3) hat sich in den ersten Tagen Septembers am obern Bodensee versammelt.

Am 5. September abends hat der Divisionskommandant in Rheineck vom Kommando der roten Armee folgendes Schreiben erhalten:

Mülhausen i. E., 5. Sept. 1908 2^{00} a.

1. Unsre Armeeabteilung südlich des Rheines ist von stärkern feindlichen Kräften bei Brugg eingeschlossen worden.